

heit aufklären möchten. Wie wäre es, wenn Sie bei Sich selber den Anfang machten? Ich höre, daß Sie die liebenswürdige Absicht hegen, dem hohen Fluge meines Genies mit der Kugelbüchse ein Ende zu bereiten. Und warum? weil ich eine Taube verzehrte. Wie, mein Herr, haben Sie noch niemals eine Taube verzehrt? oder glauben Sie, daß es für die Taube einen Unterschied mache, ob sie, gefüllt und gebraten, von Ihnen, oder à la Tartar von mir gefressen würde? Freilich, freilich, ich habe selber die Taube gewürgt, während Ihre Lüsterheit die Blutschuld auf das Gewissen des Koches wälzt. O, ihr Menschen versteht euch auf die Paraphrase. Cicero sagte nicht, daß er den Tod seiner Schwiegermutter herbeiwünsche; aber er beantwortete die Mittheilung eines Freundes, dessen Schwiegermutter sich an einem Olivenbaume erhängt hatte, mit den Worten: „Kannst Du mir nicht einen Ableger von diesem Baume senden?“

„Ohne Zweifel rufen Sie mir mit vornehmer Brüstheit zu, daß Krähen und Raben gut genug für meinen Magen seien. Wie, wenn ich Ihnen entgegenhielte, daß mein Hausarzt mir verordnet habe, täglich eine Taube zu genießen?“

„Doch ich bin des tändelnden Humors satt, und will in Ernste zu Ihnen reden. Ihr Menschen habt die Vermessenheit, die Weisheit des Schöpfers nach dem Maßstabe eurer armseligen Vernunft zu kritisiren; Ihr deren Collectivgehirn nicht fassen kann, daß es in der Natur nichts Edles und nichts Unedles giebt; Ihr, die Ihr in dem Maulwurfe einen Feind eurer Saaten, und in einem Stücke krySTALLIRTER Kohle eine Kostbarkeit erblickt! Ihr thätet besser, die Speisefarte eurer Spitäler und Gefängnisse zu kritisiren, als diejenige, welche der Schöpfer für seine Creaturen entworfen hat.“

„Mein Herr, Ihre Moral und Ihre Aesthetik fühlen sich verletzt, weil ein Stöber eine Taube zerfleischt. Blicken Sie um sich; jener Koué, welcher eine Unschuld bethört, — jener